Aus dem Entwurf des SPD-Kommunalwahlprogramms 2011-2016 für den Stadtbezirk Vahrenwald-List

Bildung und Familie

- Bedarfsgerechter Ausbau der Kleinkinderbetreuung. Das heißt konkret: 300 zusätzliche Krippenplätze im Stadtbezirk, 1.200 zusätzlich stadtweit. Unser Ziel: eine Betreuungsquote bei den ein- und zweijährigen von rund 60 %. Dabei werden wir insbesondere die Elterinitiativen unterstützen.
- Umwandlung **aller** Grundschulen im Stadtbezirk zu Ganztagsschulen,
- Zusätzliche Bildungs**angebote** für Eltern z.B. durch Aufbau weiterer Familienzentren (an den Kitas),
- Fortsetzung der Schulsanierung, insbesondere Sanierung IGS Vahrenwald, der Berufsschule (BBS VI) in der Höfestraße und neue Mensen an den Ganztagsgrundschulen (soweit erforderlich),
- Förderung von Schulprojekten und die Aktivitäten der Fördervereine der Schulen
- zusätzliche integrative Kitaplätze,
- Unterstützung inklusiver Bildung u.a. durch gemeinsame Beschulung von behinderten und nicht behinderten Kindern.

Wirtschaft und Nahversorgung im Stadtteil

- Wir setzen uns für eine gute und vielfältige Nahversorgung ein.
- Dazu gehören insbesondere die Wochenmärkte und Bauernmärkte mit ihrer besonderen Vielfalt.
- Wir begrüßen und unterstützen die vielfältigen Initiativen der Gewerbetreibenden im Stadtbezirk wie z.B. die Aktionsgemeinschaft Lister Meile, die Lister Lieblinge, die Lister Kaufleute, den Verein Voßwärts und das Wirtschaftsforum Vahrenwald.

SPD Vahrenwald-List

www.spd-list-nord.de ▪ www.spd-list-sued.de ▪ www.spd-vahrenwald.de

Sport und Kultur

- Fortsetzung der Sporthallensanierung,
- Errichtung alternativer überdachter Sportstätten im Stadtbezirk,
- Unterstützung der Sportvereine bei der Sportstättensanierung,
- Die Sanierung des Freizeitheims Lister Turm hat für uns ganz hohe Priorität!
- Erhalt der breiten Kultur- und Theatervielfalt im Stadtbezirk, dazu gehören auch die zahlreichen Ateliers und Galerien.
- Aufstellung zusätzlicher offener Bücherschränke.

Plätze und Grünflächen/Umwelt

- Wir wollen die Fortsetzung des Stadtplatzprogramms und der Spielplatzsanierung,
- Die Stadtplätze sollen ein attraktiver Ort für alle Generationen sein. Deshalb wollen wir gezielt die Attraktivität der Plätze verbessern und Angebote zum Verweilen für alle Altersgruppen schaffen (z.B. auch durch Boule-Bahnen oder Schachplätze).
- Umgestaltung des Moltkeplatzes, dabei soll insbesondere die Marktfunktion gestärkt werden, Shared space ausprobieren!
- Wir wollen eine Umgestaltung des Lister Platzes insbesondere für mehr Verkehrssicherheit und Fußgängerschutz.
- Wir setzen uns für den Erhalt der bestehenden Kleingärten mit ihrem hohen Erholungs- und Freizeitwert ein. Kleingärten sind für uns kein Bauerwartungsland. Sinnvolle Umnutzungen von Kleingartenflächen, für die kein Bedarf besteht, sollen zusammen mit den Vereinen und dem Verband der Kleingärtner entwickelt werden.
- Wir wollen verbesserte Freizeitmöglichkeiten entlang des Franz-Meinecke-Weges und des Pastor-Jäckel-Weges.
- Wir setzen uns für die Einrichtung eines Altlastenfonds auf Stadtebene ein, der Privateigentümer bei Altlastensanierungen unterstützt.

Wohnen und Stadtentwicklung

- Wir wollen die Ausweisung neuer Wohngebiete z.B. am Mittellandkanal, am Pelikangelände, auf der Brachfläche an der Hebbelstraße, am Othfelde, in der Büttnerstraße und auf dem üstra-Betriebsgelände in Vahrenwald.
- Wir wollen bezahlbaren Wohnraum insbesondere für Familien.
- Wir wollen eine Vielfalt von Wohnangeboten, auch für SeniorInnen und Zusammenleben von Jung+ Alt unter einem Dach. Dafür wollen wir die Wohnungswirtschaft im Stadtbezirk gewinnen, insbesondere die Wohnungsgenossenschaften.
- Wir setzen uns für ein aktives Quartiersmanagement am Hinrichsring/Gorch-Fock-Straße ein.
- Öffentliche Einrichtungen müssen barrierefrei zugänglich sein.

Soziale Infrastruktur und Zusammenleben

- Wir wollen ein gutes Zusammenleben aller Menschen im Stadtbezirk in gegenseitigem Respekt und Toleranz unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion oder Herkunft.
- Wir wollen die Integration von BürgerInnen mit Migrationshintergrund im Stadtbezirk weiter fördern. Dazu soll die Arbeit des Integrationsbeirats inkl. Projektförderung fortgeführt und ausgebaut werden. Der Integrationsbeirat und die geförderten Projekte wirken sehr positiv.
- Das interkulturelle Weihnachtsfest soll zu einer festen Institution werden.
- Außerdem setzen wir auf verstärkte Sprachförderung von Kindern und Erwachsenen und Elternbildung z.B. in den Familienzentren.
- Wir wollen die Vernetzung von Schulen, Initiativen und Vereinen untereinander fördern, z.B. im Rahmen der Ganztagsschulangebote.
- Wir setzen uns für aktive Nachbarschaften und Unterstützung älterer Menschen z.B. durch ehrenamtliche Alltagsbegleiter ein.
- Wir setzen uns für den dauerhaften Erhalt des Nachbarschaftstreffs List Nord-Ost in der Gottfried-Keller-Straße ein.
- Wir werden auch in Zukunft die vielen ehrenamtlich getragenen Projekte mit Mitteln des Stadtbezirksrates fördern.

Mobilität im Stadtbezirk

- Wir wollen ein gutes Miteinander aller VerkehrsteilnehmerInnen.
- Wir wollen zusätzliche Bänke auf den Gehwegen insbesondere für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen.
- Wir wollen das sehr gute Angebot von Bussen und Bahnen bewahren, kurze Taktzeiten und barrierefreie Haltestellen sind schon heute im Stadtbezirk fast vollständig verwirklicht.
  Wir setzen uns für den Bau eines Hochbahnsteigs am Finanzamt Nord ein.
- Wir wollen insbesondere den Radverkehr weiter fördern, u.a. durch die Sanierung von Radwegen, sichere Radwege entlang der Podbielskistraße und Schaffung weiterer Fahrradstraßen z.B. in der Edenstraße. Außerdem wollen wir durch eine verbesserte Wegeführung mehr Verkehrsicherheit für Radfahrer am Vahrenwalder Platz.
- Wir setzen uns für die Schaffung einer Tempo-30-Zone in der Guts-Muts-Straße ein.
- Wir wollen die Fortsetzung der Straßensanierung, insbesondere von Kopfsteinpflasterstraßen (das heißt nicht unbedingt Asphaltierung).
- Wir wollen dort wo möglich zusätzlichen Parkraum im Straßenraum schaffen.
- Wir unterstützen Carsharing, auch durch die Bereitstellung von Stellplätzen für Carsharing auf städtischen Flächen (wie z.B. Schulparkplätzen oder am Freizeitheim Lister Turm oder im öffentlichen Straßenraum).

V.i.S.d.P.
SPD-Ortsverein List-Süd
Werner Könecke
Ermannweg 20
30659 Hannover
www.spd-list-sued.de

SPD Vahrenwald-List